

**Hallo Amelie! Danke, dass du dir heute Zeit nimmst, um uns von deinem Werdegang bei der VGL zu erzählen.**

**Du bist bereits seit November 2018 dabei. Welche Positionen hast du seitdem durchlaufen?**

Ich habe als Werkstudentin im Bereich Business Development angefangen. Schon während meines kulturwissenschaftlichen Studiums habe ich mich sehr für die Themen Online-Redaktion und Lektorat interessiert. Außerdem war ich auf der Suche nach einem journalistischen Karriereestieg. Da hat mich die ausgeschriebene Stelle bei der VGL sofort angesprochen. In meinem damaligen Team durfte ich dann an den Inhalten mitarbeiten, die auf den Drittportalen veröffentlicht werden, mit denen die VGL kooperiert. Nach meinem Bachelor-Abschluss wollte ich eigentlich weiter studieren, bekam dann aber die Möglichkeit einer Festanstellung bei der VGL und damit verbundener Führungsverantwortung. Ab diesem Zeitpunkt konnte ich mich noch intensiver in die Themen einarbeiten und mehr Verantwortung übernehmen. Inzwischen leite ich mein eigenes Team und stelle selbst neue Kolleginnen und Kollegen ein!

**Das ist ja wirklich ein beeindruckender Werdegang. Was sind jetzt deine täglichen Aufgaben?**

Ich bin verantwortlich für das Team Whitelabel. Whitelabels sind Kooperationen mit anderen Websites, auf denen Kaufratgeber und Vergleichstabellen von uns publiziert werden. Als Teamleiterin kümmere ich mich vor allem um die Aufteilung der internen und externen Ressourcen und koordine die Zusammenarbeit im Team. Keyword-Briefings und Lektorate gehören zum Kerngeschäft meines Bereichs. Ich entwickle neue Ideen für die Whitelabels, führe Quality Checks durch und optimiere die Prozesse. Besonders wichtig ist außerdem die enge Abstimmung mit der Geschäftsführung sowie den Bereichen IT und HR. Zusätzlich bin ich regelmäßig in neue Projekte oder Wachstumsinitiativen eingebunden.



**Das klingt nach viel Abwechslung. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit in deinem Team?**

Um ehrlich zu sein, ist dies zurzeit eine meiner größten Herausforderungen. Zum einen fehlt uns der persönliche Kontakt durch das Corona-bedingte Arbeiten im Home Office natürlich sehr. Zum anderen arbeiten wir auch unabhängig davon mit vielen externen Mitarbeitenden zusammen, die uns remote unterstützen. Dadurch ist eine enge Abstimmung natürlich umso wichtiger. Wir haben aus diesem Grund einen eigenen Kanal in unserem Kommunikationstool Slack eingerichtet, um innerhalb des Teams schnell und effizient kommunizieren zu können. Außerdem nutzen wir für die Organisation und Aufgabenverteilung gemeinsame To-Do-Listen, beispielsweise bei Trello. So weiß immer jeder, was der andere gerade macht. Grundsätzlich versuche ich außerdem, das Wir-Gefühl zu stärken und die gegenseitige Unterstützung innerhalb meines Teams zu fördern.

**Du hast gerade schon eine deiner Herausforderungen angesprochen. Wie wird seit deinem Start deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung durch die VGL gefördert?**

Ich durfte von Anfang an verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen, an denen ich enorm wachsen konnte. Dabei werde ich jederzeit ermutigt, Eigeninitiative zu zeigen und kreative Vorschläge beizusteuern, die dann auch

